

COESI

Change Organisations to enable Social Inclusion

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Laufzeit: November 2017 – Oktober 2018
Projektnummer: 2017-1-AT01-KA204-035102
Change Organisations to enable Social Inclusion

„Soziale Inklusion heißt auch Freunde zu haben, auszugehen und Dinge gemeinsam mit anderen zu tun an Orten wo alle sind“, so eine Teilnehmerin einem COESI Workshop zur sozialen Inklusion.

Wie können Organisationen der Behindertenhilfe ihren Beitrag dazu leisten, die aktive Teilhabe von Menschen mit intellektueller Behinderung in der Gesellschaft, sowie den Aufbau von Beziehungen zu anderen Menschen zu fördern? Welche Veränderungen braucht es dazu in den Organisationen der Behindertenhilfe selbst?

Während des letzten Jahres wurden von der internationalen Partnerschaft des europäischen Projekts COESI (Österreich, Slowenien, Portugal, Spanien und Deutschland) in allen Ländern Workshops zur sozialen Inklusion für Menschen mit intellektueller Behinderung angeboten. 52 Menschen mit intellektuellen Behinderungen aus allen Partnerländern nahmen an diesen Workshops teil und testeten das **Selbstbewertungstool für KundInnen** von Dienstleistungsanbietern. Die Teilnehmenden waren mit hoher Motivation dabei, die Diskussionen brachten wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung der Projektaktivitäten.

Das **Selbstbewertungstool für KundInnen** (enthält den Fragebogen zur sozialen Inklusion) wurde von Menschen mit Behinderungen in Slowenien im Rahmen der Organisation rna na Koroškem entwickelt. Es ist ein Tool in leichter Sprache, das Menschen mit intellektueller Behinderung ermöglicht, Dienstleistungen im Hinblick auf Kriterien der sozialen Inklusion zu bewerten.

Für Organisationen wurde das **Selbstbewertungstool für Dienstleister** entwickelt. Dieses Selbstbewertungstool beschäftigt sich mit der qualitativen Analyse zum Stand der Inklusion in den Organisationen und einzelnen Dienstleistungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenspiel zwischen Organisationsveränderung und der Weiterentwicklung von sozialer Inklusion. Auch dieses Tool wurde bereits in allen Ländern von unterschiedlichen Organisationen der Behindertenhilfe getestet.

Das dritte fertiggestellte Instrument ist der **Aktionsplan für Soziale Inklusion**. Dieser bietet Strategien und Empfehlungen die auf soziale Inklusion abzielen. Er enthält auch gute Beispiele für gelebte soziale Inklusion aus allen Partnerländern, die als Inspiration dienen können.

Diese Produkte sind in den Projektsprachen (EN, ES, DE, PT und SLO) bereits auf der Projektwebsite http://en.lebenshilfen-sd.at/english/coesi_project zum Download bereit. In den kommenden Monaten werden die Projektpartner **Fortbildungsangebote für professionelle Begleiterinnen und Führungskräfte in Organisationen** der Behindertenhilfe fertigstellen.

Zudem wird ein zusätzliches Bildungsangebot für KundInnen entwickelt. Dieses „Fit for Inclusion“-Training wird Menschen mit intellektueller Behinderung dazu befähigen, Organisationen im Hinblick auf notwendige Veränderungen zu beraten.

Alle Projektergebnisse werden in der **COESI Abschluss Konferenz** am 3. Oktober 2019 in Graz präsentiert. Diese Konferenz wird vom koordinierenden Partner, der Lebenshilfen Graz in Österreich organisiert. ♦

Koordinator:

Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH, Austria (AT), <https://lebenshilfen-sd.at>

lebenshilfe

Wege für Menschen

Partner:

CUDV Center for qualifying, work and social care, Črna na Koroškem, Slovenia (SL)
<http://www.cudvcrna.si/>



FENACERCI National Federation of Cooperatives and Social Solidarity, Portugal (PT)
<http://www.fenacerci.pt/>



GORABIDE Biscay Association in favour of people with intellectual disabilities, Spain (ES)
<https://gorabide.com/>



Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen, gGmbH, Germany (DE)
<https://www.lmbhh.de/>



LEBEN MIT BEHINDERUNG

Besuchen Sie unsere Website:

http://en.lebenshilfen-sd.at/english/coesi_project



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Laufzeit: November 2017 – Oktober 2018
Projektnummer: 2017-1-AT01-KA204-035102

“Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Produktion dieser Publikation stellt keine Billigung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren reflektiert. Die Kommission kann nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden..”